



## VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN

Geschäftsstelle  
Bolacker 9  
Postfach 217  
4564 Obergerlafingen  
Tel. 032 675 23 02  
info@vseg.ch  
www.vseg.ch

Geht an:  
- alle Gemeinde-/Stadtpräsidenten

---

### **Wichtiger Aufruf!**

Obergerlafingen, 30. März 2020/BL

### **Anfrage des Regierungsrates an die Gemeindepräsidenten im Kampf gegen das Corona-Virus i.S. Unterstützung der Gewerbetreibenden**

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits seit rund zwei Wochen stehen das öffentliche Leben (Schulen, Restaurant etc.) und die Wirtschaft in der Schweiz teilweise (Lockdown) still. Die Organisationen im Gesundheitswesen sowie auch der gesamte Lebensmittelsektor arbeiten nach wie vor – unter den vom BAG verordneten Sicherheitsvorschriften – auf Hochtouren weiter, damit die Pandemie möglichst rasch eingebremst werden kann. Der Bund hat mit seinem milliardenschweren Unterstützungspaket zusammen mit den Banken ein wichtiges Notpaket für die Wirtschaft geschnürt. Damit soll es den Unternehmen ermöglicht werden, einerseits relativ einfach Kurzarbeit anzumelden und andererseits problemlos Darlehen zu erhalten, damit die Liquidität kurzfristig gesichert werden kann. Ergänzend dazu hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn vor rund einer Woche ein Hilfspaket für die Selbständigerwerbenden (ohne Einnahmemöglichkeiten und ohne Vermögen) von 10 Mio. Franken beschlossen. All diese Massnahmen sollen verhindern, dass die Wirtschaft (Industrie, Gewerbe, Kleinstgewerbe) in kürzester Zeit komplett stillsteht und tausende oder hunderttausende Arbeitnehmende auf der Strasse stehen.

Das regierungsrätliche Hilfspaket, welches über die Oberämter abgewickelt wird, ist angelaufen. Bis heute sind rund 600 Unterstützungsanfragen eingetroffen, wovon rund 200 Gesuche bewilligt und je Fr. 2'000.00 unbürokratisch ausbezahlt werden konnten.

Der Regierungsrat und das Amt für Wirtschaft haben nun im Verlaufe der ersten Woche festgestellt, dass vor allem beim Kleingewerbe einerseits zum Teil das notwendige Know-how zur Anmeldung der Kurzarbeit oder zum Bezug der Unterstützungsmassnahmen des Kantons fehlt oder andererseits ganz einfach die Scham vorhanden ist, den Unterstützungsweg zum Staat nicht zu beschreiten. Diese Situationen führen dazu, sollte der Lockdown noch weitere Wochen andauern, dass das Klein- und Mittelgewerbe diese Krisensituation nicht überstehen wird.

Aus all diesen Gründen hat der Regierungsrat den VSEG angefragt, ob es möglich ist, hier auf kommunaler Stufe einzuwirken und den Gewerbetreibenden die notwendige fachliche Unterstützung zu bieten bzw. als Ansprechsstelle für das Gewerbe in der Gemeinde aufzutreten.

Der VSEG nimmt diese Anfrage sehr gerne auf, da auch die Gemeinden das höchste Interesse haben, dem Gewerbe hier - wo notwendig - unterstützend zur Seite zu stehen. Aus diesen Gründen bitten wir Sie als Gemeinde- und Stadtpräsidium – zusammen mit Ihrer Verwaltung - mit dem Gewerbe möglichst rasch in Kontakt zu treten und wo notwendig den notwendigen Support für die zur Verfügung stehenden Unterstützungsleistungen (Kurzarbeit, Kreditanfragen, Kantonales Unterstützungsprogramm) zu leisten.

Wir sind überzeugt, dass gerade die Gemeindepräsidien die Gewerbesituationen in Ihrer Gemeinde am besten kennen und auch am schnellsten und direktesten die notwendige Unterstützung bieten können. Sollten Sie als Gemeindepräsidium ebenfalls auf fachliche Unterstützung angewiesen sein, dann melden Sie sich bei der VSEG-Geschäftsstelle (GF Thomas Blum) oder bei den zuständigen kantonalen Stellen und Organisationen (Amt für Wirtschaft, Kantonale Steuerverwaltung, Gewerbeverein, Handelskammer). Telefonieren oder schreiben Sie das Gewerbe an und bieten Sie Ihre Unterstützung an!

**Ziel unser aller ist, dass wir gemeinsam diese schwierige Zeit überstehen und jeder das Möglichste dafür getan hat, dass unser Gewerbe hier nicht aufgrund von fehlenden Hilfeleistungen oder falschen Verhaltensweisen zu Grund geht!**

Wir bitten Sie um Ihre persönliche Unterstützung!

Freundliche Grüsse

**VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN**

Der Präsident

Der Geschäftsführer



Roger Siegenthaler



Thomas Blum